

- 1684 Die Familie Schmid erbaut hier das grosse Bauernhaus mit zwei Wohnungen, eine über dem grossen kreuzgewölbtem Keller und eine im ersten Stock und Wappentafeln. Diese erstmalige Bauweise war eine vornehme Art, eine ganze Wohnung auf einer Ebene zu besitzen.
Von 1639 - 1793 stellt die Familie Schmid den "Bruchmeister" in den Steinbrüchen zu Bäch, die der Stadt Zürich gehören. Diese hat für ihre öffentlichen Bauten und die Herrschaftshäuser einen grossen Bedarf an Sandstein. Bis zur Aufgabe der Steinbrüche durch die Stadt Zürich bekleiden ausschliesslich Richterswiler das Amt des Bruchmeisters.
- 1733 Das Haus wird südwestwärts erweitert.
- 1921 Heinrich Schmid verkauft das Heimwesen an Rudolf Suter und betreibt in der Folge einen Landwirtschaftsbetrieb am "Sandrain".
- 1948 Rudolf Suter stirbt und die Gemeinde Richterswil kauft von der Erbgemeinschaft das zum Heimwesen zugehörnde Wiesland und gibt dieses weiter für die Erstellung von Wohnbauten.
- 1960 Anfertigung von Kopien der beiden Wappentafeln. Die Sicherung der Originale erfolgt durch die Gemeinde.
- 1968 Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) kauft das Restgrundstück mit dem alten "Bruchmeisterhaus".
- 1969 Das "Bruchmeisterhaus" muss dem Neubau der ZKB weichen.
- 1971 Die neue ZKB- Filiale wird eingeweiht. Zwei Gedenktafeln an der Fassade erinnern an das zweihundertjährige Bruchmeisterhaus

